

2. Newsletter – Dezember 2020

Landesleitung Berufsschulen - Bundesvertretung



Die Bundesvertretung der Berufsschulen (respektive Herr Ing. Mascher) ist an den Vorsitzenden der ÖLI-UG herangetreten mit der Bitte, jemanden aus der Fraktion der Unabhängigen Gewerkschafter*innen (UG) zu nennen, der künftig in die Bundesvertretung der Berufsschulen entsandt wird. Aufgrund der letzten Personalvertretungswahlen steht unserer Fraktion ein Sitz in der Bundesvertretung zu.

In der letzten Generalversammlung der ÖLI-UG wurde dann einstimmig beschlossen, dass ich als ÖLI-UG Vertreterin in die Bundesvertretung entsandt werde.

Ebenso gab es letzte Woche eine Online-Sitzung des GÖD-Präsidiums mit den Vorsitzenden der Landesleitungen, zu der ich aufgrund der besonderen Situation im Berufsschulbereich (die Fraktion FCG, deren Vertreter*innen die derzeitige Landesleitung der Berufsschulen innehaben, hat leider keine Liste bei den PV-Wahlen gestellt) eingeladen war.

Es wird im Jänner (oder Februar) ein Landestag einberufen werden, bei dem die neue Landesleitung gewählt werden wird. Da die Ergebnisse der PV-Wahlen umgelegt werden, wird die neue Landesleitung aus UG-Mitgliedern bestehen.

Gerne lade ich **alle Gewerkschaftsmitglieder** dazu ein, sich bei mir zu melden, wenn sie aktiv in der neuen Landesleitung mitarbeiten möchten. Wie ihr wisst, sind die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren in unserem Bereich stark zurückgegangen. Laut Information des Präsidiumsvorsitzenden der GÖD Vorarlberg, Herrn Eugen Lampert, besteht die Landesleitung der Berufsschulen aus insgesamt 5 Mitgliedern. Ich würde es begrüßen, wenn wir die Landesleitung vollständig besetzen könnten, damit künftig eine gut funktionierende und langfristig gesicherte personelle Struktur aufgebaut werden kann, die unseren Bereich im Sinne eines demokratischen Gremiums breit aufgestellt vertritt.

Gehaltsverhandlungen der Gewerkschaft

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst hat eine Erhöhung von 1,45 % der Gehälter und Zulagen ausverhandelt, die ab 1.1.2021 wirksam wird. Im Anhang findet ihr die Information der GÖD (Anlage 01). Ebenso habe ich (Angaben ohne Gewähr) eine Übersicht über die einzelnen Gehaltsschemata und Zulagen ausgearbeitet, diese findet ihr ebenfalls im Anhang (Anlage 02).

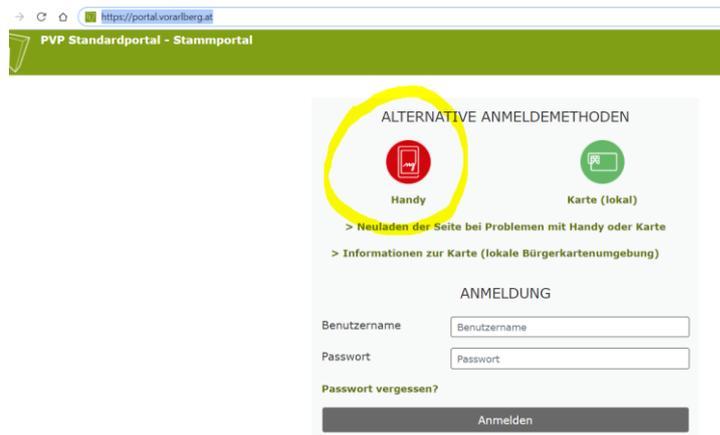
Gehaltszettel digital (bereits verfügbar)

Wie der eine oder andere bereits erfahren hat, wird es ab dem neuen Jahr digitale Gehaltszettel geben. Ein langfristiges Anliegen der Personalvertretung wird somit umgesetzt. In der Umstellungsphase von Jänner bis März wird noch zweigleisig gefahren (digital und in Papierform). Ab April gibt es dann **KEINE** Möglichkeit mehr, einen Gehaltszettel in Papierform zu erhalten! Die Umstellung ist auch deshalb nötig, weil ja in Zukunft (den genauen Zeitpunkt gibt es noch nicht) die gesamte Abrechnung der Gehälter über den Bund laufen wird und eine digitale Abwicklung alternativlos ist.

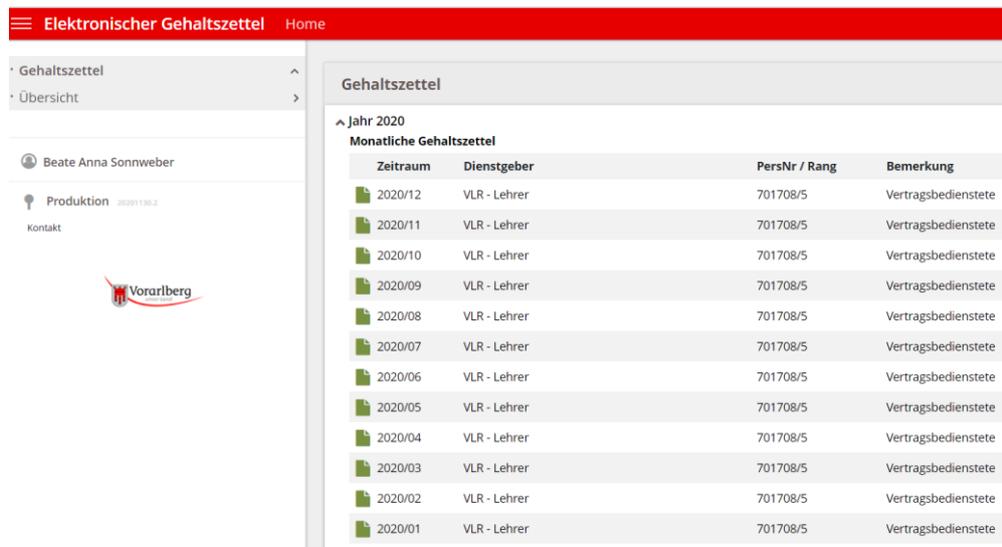
Für den digitalen Gehaltszettel ist es notwendig, eine Handysignatur zu beantragen, damit man auf das Portal eGHZ zugreifen kann. Im Anhang findet ihr eine Anleitung für die Handysignatur bzw. für den elektronischen Gehaltszettel (Anlage 03).

Der Link zum Einloggen über Handysignatur (für alle, die bereits eine haben) ist folgender:

<https://portal.vorarlberg.at/>



Es sind bereits alle Gehaltszettel des Jahre 2020 online verfügbar!



Gehaltszettel			
Jahr 2020			
Monatliche Gehaltszettel			
Zeitraum	Dienstgeber	PersNr / Rang	Bemerkung
2020/12	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/11	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/10	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/09	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/08	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/07	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/06	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/05	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/04	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/03	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/02	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete
2020/01	VLR - Lehrer	701708/5	Vertragsbedienstete

Mitarbeitervorsorgekasse - Nachverrechnung

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, hat im Oktober eine Nachverrechnung fehlender MVK-Beiträge (Abfertigung NEU) stattgefunden.

Der ZA ist stolz, dass er die Nachverrechnung OHNE zeitliche Beschränkung (auf 3 Jahre) für die gesamten 9 Jahre rückwirkend erreichen konnte, zumal es in der Steiermark, in der derselbe Abrechnungsfehler unterlaufen ist, die Nachverrechnung noch in weiter Ferne scheint. Dies hat bei den Betroffenen zu einer erheblichen Nachzahlung auf das Abfertigungskonto geführt.

Für die einzelne Lehrperson war auf dem Lohnzettel in den „unteren Kästchen“ unter MV-Bemessung und MV-Beitrag ersichtlich.

gesetzliche Abzüge

MV-Bemessung	161.130,87
MV-Beitrag	2.465,30
PK-Beitrag	32,31

COVID-Massentestung

Im Anhang findet ihr auch eine interessante Statistik zu den Massentestungen betreffend die Lehrpersonen in Österreich. (Anlage 04)

COVID – Situation an den Schulen

Der Zentralausschuss hat versucht, eine Stimmungslage zu den Testungen bzw. zur derzeitigen Situation für die Lehrpersonen einzufangen. Dazu wurden die Personalvertretungen der jeweiligen Schulstandorte um Mithilfe gebeten. Leider haben es einige Personalvertretungen nicht der Mühe wert gefunden, uns in dieser Sache zu unterstützen.

Von den restlichen Rückmeldungen zeigt sich folgendes Bild:

Es gibt von einigen Kolleg*innen eine kritische Haltung bezüglich der verpflichtenden Testung von Pädagog*innen, zumal vor der letzten Massentestung von einer Verpflichtung gesprochen wurde. Letztlich war die Teilnahme jedoch freiwillig. An manchen Schulstandorten lag die Bereitschaft der Kolleg*innen zu testen nur bei 25% (!!).

Der Zentralausschuss möchte in dieser Sache keine Empfehlung ausgeben, da dieses Thema sowieso ein gesellschaftsspaltendes ist und wir zudem nicht wissen, was unser zuständiges Ministerium wiederum beschließen wird.

Anmerken möchte der Zentralausschuss aufgrund vielfältiger Informationen aus anderen Bundesländern jedoch Folgendes:

Eine Verpflichtung zur Testung (am Wochenende vor dem 18. Jänner 2021) von Pädagog*innen wäre dienstrechtlich schwierig umzusetzen, da nicht geklärt ist, wo und wie die Testungen stattfinden. Da offiziell der Unterricht bis dorthin als Distance-Learning erfolgt, würde sich für den Dienstgeber die Frage der Versicherung bzw. des Reisekostenersatzes zum Testort stellen.

Ich persönlich habe kein Problem damit, mich testen zu lassen, hinterfrage jedoch die Sinnhaftigkeit, wenn ich anschließend frisch getestet mit 18 und mehr ungetesteten Schüler*innen (deren Testung ja auf freiwilliger Basis passieren soll) in einem Klassenraum Unterricht in Präsenz abhalten muss.

COVID-Informationen – die Medien sind immer schneller als die zuständige Behörde

Wie ihr bereits mitbekommen haben, werden jegliche Neuerungen immer zuerst über die Medien kommuniziert, bevor die zuständigen Behörden (auf Landesebene) die offiziellen Informationen vom zuständigen Ministerium erhalten. Zudem sind ständig neue Vorgaben auch für die bestinformierten Kolleg*innen mit der Zeit verwirrend.

Der Zentralausschuss hat in diesem Zusammenhang folgende Vorgangsweisen gewählt:

- Es soll im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten eine größtmögliche Schulautonomie geben, da jeder Schulstandort eigene Bedürfnisse/Gegebenheiten hat. Dazu ist es notwendig, dass die Personalvertretungen die Entscheidungen/Vorgangsweisen im Sinne des Personals mit den Schulleitungen ausarbeiten.
- Neuerungen werden von den Schulleitungen an ihr Kollegium weitergeleitet, damit die Informationsflut im Rahmen bleibt.
- Der Zentralausschuss ist jedoch in engem Kontakt mit der Bildungsdirektion und kann wichtige Anliegen im kurzen Weg erledigen (wie z.B. die Anschaffung von FFP2 Masken)
- Sollten spezielle Anfragen an den ZA herangetragen werden, so werden diese wie gewohnt umgehend beantwortet (normalerweise innert 24 Stunden)

Aus gegebenem Anlass werde ich euch aber im Anhang zu diesem Mail den neuesten Erlass zum Schulbetrieb nach Weihnachten übermitteln (siehe Anlage 05)

VORANKÜNDIGUNG !!

Wir hoffen doch alle, dass wir irgendwann wieder ein wenig Normalität haben werden. Aus diesem Grund hat der ZA in Kooperation mit dem SQM Bertram Summer beschlossen, die Planung für den kommenden Juni für die **BUNDESMEISTERSCHAFTEN FÜR BERUFSSCHULLEHRER*INNEN in Vorarlberg** in Angriff zu nehmen. Ich bin gerade dabei, die Homepage zu machen. Veranstaltungsorte, Bewerbe, Sportplätze sowie das Veranstaltungskernteam sind bereits mitten in der Planung. Die Hotelkontingente wurden bis Ende Februar reserviert. Selbstverständlich sind wir über jede helfende Hand im Juni dankbar.

Save the date!! 11.-13. Juni 2021

in Bregenz. Nähere Details folgen noch!